

Camponotus japonicus

Mayr, 1866

Ein robuster, mattschwarzer Riese ostasiatischer Felder und Parks, dessen Kolonie nur langsam wächst, aber viele Jahre unter derselben Königin bestehen kann.



Foto: ippanjin, CC BY 4.0



Auf einen Blick



NESTTEMPERATUR

22–28 °C

Im Nest



LUFTFEUCHTIGKEIT IM NEST

50–70 %

Im Nest



ÜBERWINTERUNG

8–12 °C

Nov – Mär



HOCHZEITSFLÜGE

Apr – Jun

Nach Regen, Heiße Tage, Windstilles Wetter



ARBEITERINNEN

6–12 mm

Majorarbeiterinnen bis 14 mm



KÖNIGIN

15–18 mm

Eine Königin



KOLONIEGRÖSSE

Erreicht 1.000 Arbeiterinnen

Wachstum: Mäßig



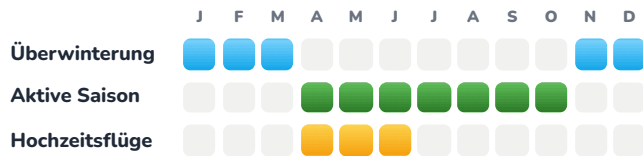
AUSBRUCHSRISIKO

Mittel

Bring an der Arena eine Ausbruchschutz-Barriere an



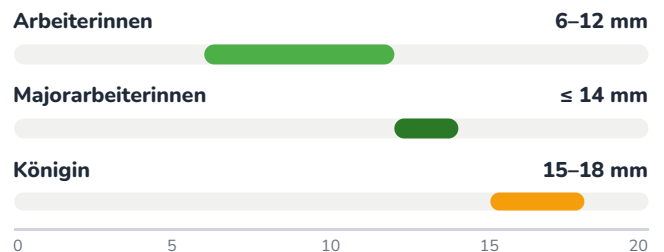
Das Jahr im Überblick



Monate im natürlichen Verbreitungsgebiet der Art. Das Wetter entscheidet über die genauen Tage, und Kolonien in der Wohnung können einem anderen Rhythmus folgen.



Größen im selben Maßstab



Pflege im Überblick

FUTTER

Zucker

Insekten

BESTE NESTER

1. Ytong-Nest
2. Acrylnest
3. Naturnahes Setup

WARUM DIESE BEWERTUNG

- ✓ Vollständig claustral: Die Königin braucht kein Futter, bis die ersten Arbeiterinnen da sind
- ⚠ Neugierige Arbeiterinnen: Bring an der Arena eine Ausbruchschutz-Barriere an



Hinweise von Ameisenhaltern

TIPP

Gönne der Kolonie von Spätherbst bis Frühjahrsbeginn eine kühle Winterruhe, zum Beispiel in einem unbeheizten Raum oder an einer schattigen, geschützten Stelle, wie es japanische Halter tun. Die Ameisen rücken eng zusammen und brauchen meist kein Futter, aber das Nest darf nicht austrocknen, und selbst warm gehaltene Kolonien werden im Winter meist langsamer und legen eine Zeit lang eine Brutpause ein.

ACHTUNG

Rechne mit einem langsamen Start und dränge die Kolonie nicht in ein großes Nest: Ameisen mögen ein viel zu großes Nest nicht, und manche junge Kolonien in Gefangenschaft stagnieren monatelang. Wechsle in kleinen Schritten zu größeren Nestern, sobald Brut und Arbeiterinnen den aktuellen Platz füllen.